

Vorlageart: Berichtsvorlage
Federführung: Kunst
Verantwortung: Dr. Christine Vogt, Apostolos Tsalastras

LUDWIGGALERIE Schloss Oberhausen: Erfolgsgeschichte Museumspädagogik/Kunstvermittlung, Malschule und Artothek

Beratungsfolge

16.04.2024 Kulturausschuss
25.04.2024 Schulausschuss

Kenntnisnahme
Kenntnisnahme

Sachverhalt

Der Standort LUDWIGGALERIE Schloss Oberhausen spielt in der kulturellen Museumslandschaft des Ruhrgebietes eine herausragende Rolle. In individuellen thematischen Ausstellungen widmet sich das städtische Museum der Sammlung Ludwig, mit bundesweiter Ausstrahlung finden hochkarätige Präsentationen zu Fotografie, Comic und Karikatur statt, außerdem werden Aspekten des Strukturwandels der Region künstlerisch thematisiert. Das ambitionierte Ausstellungskonzept findet seit Jahren überregionale Beachtung.

Untrennbar verbunden mit der Konzeption des Museums LUDWIGGALERIE Schloss Oberhausen ist die Aufgabe der Kunstvermittlung als wesentlicher Baustein zur kulturellen Bildung. In den letzten Jahren ist die Bedeutung der Museumspädagogik und die Aufgabe der Kunstvermittlung auch vor dem Hintergrund der zunehmend heterogenen Stadtgesellschaft ständig gewachsen. Die Mitarbeiter*innen der LUDWIGGALERIE Schloss Oberhausen reagieren darauf mit der Entwicklung ambitionierter und vielfältiger Projekte zur kulturellen Bildung. Die Teilnahme an einer Vielzahl von regionalen und überregionalen Programmen ist Indikator für die hohe Professionalität der Bildungsangebote. Aber auch eine Förderung durch den Bund bei dem Format der LUDWIG-CHARTS zeigt das große Engagement im Bereich der Vermittlung.

Diese Aufgaben übernehmen seit Jahren mit ungewöhnlicher Kreativität und größtmöglichem Einsatz die beiden Museumspädagoginnen Ursula Bendorf-Depenbrock und Sabine Falkenbach.

Die beigefügte Anlage gibt eine Übersicht über die Tätigkeiten und Kooperationen im Bereich der Museumspädagogik sowie der Malschule und Artothek.

Bezug

Kein Bezug

Anlage/n

1 - Anlage 1_Museumspädagogik Kunstvermittlung

